
Sprüche und Zitate zum Muttertag

Zum Muttertag (von Eva Bartoscheck-Rechlin)

Wir wären nie gewaschen
und meistens nicht gekämmt,
die Strümpfe hätten Löcher
und schmutzig wär das Hemd,
wir äßen Fisch mit Honig
und Blumenkohl mit Zimt,
wenn du nicht täglich sorgtest,
dass alles klappt und stimmt.
Wir hätten nasse Füße
und Zähne schwarz wie Ruß
Und bis zu beiden Ohren
die Haut voll Pflaumenmus.
Wir könnten auch nicht schlafen,
wenn du nicht noch mal kämst
Und uns, bevor wir träumen,
in deine Arme nähmst.
Und trotzdem! Sind wir alle
auch manchmal eine Last:
Was wärest du ohne Kinder?
Sei froh, dass du uns hast.

An die Mutter zum Muttertag (von Bruno Horst Bull)

Der erste wünscht dir Gut und Geld.
Der zweite, dass man zu dir hält.
Der dritte, dass du Freude hast
Und manchmal einen lieben Gast.

Der vierte wünscht dir sehr viel Glück
Und niemals Not und Missgeschick.
Der fünfte wünscht gesunden Mut.
Das, meint er, wär das höchste Gut.

Der sechse sprich: Bleib stets gesund,
dann wird schon alles richtig laufen
Ich wünsche dir zu dieser Stund
Von allem einen großen Haufen!

Dank an die Mutter (von Kerstin Viehbeck)

Danke für den Weg, den Du mit mir gegangen bist.
Danke für die Hand, die mir so hilfreich ist.
Danke für die Nähe, die mir Geborgenheit gibt.
Danke für alles, dass es Dich gibt.

Gedicht an die Mutter (Augsburger Allgemeine)

Du hast das Größte mir gegeben:
Mein Dasein, das verdank ich dir.
Du Mutter, schenktest mit das Leben,
denn du hast ja gesagt zu mit.
Du gabst den Dingen ihren Namen,
halfst erste Worte zu versteh'n.
Du gabst der Welt erst ihre Farben,
ließest mich ihre Schönheit seh'n.
Du wusstest Märchen und Geschichten
Und sangst mich in den Traum der Nacht,
erzähltest mir von Gott, dem Vater,
hast mir das Beten beigebracht.
Ich machte meine ersten Schritte
An deiner lieben, guten Hand.
Du zeigtest mir die ersten Wunder
In einem unbekanntem Land.
Du hast mir meine Angst genommen,
denn wenn ich rief, dann warst du da.
Du gabst Vertrauen mir ins Leben,
weil ich stets spürte, du bist nah.
Wenn du mich ansahst, sah ich Freude
Und wusste mich von dir geliebt.
So lernte ich mein erstes Lächeln,
die schönste Sprache, die es gibt.
Was du tatst, kann ich nie vergelten.
Zu klein ist meine Kraft dafür.
Drum kann ich nur das eine sagen:
Hab Dank – und Gott vergelt' es dir.

Zum Muttertag (von Rainer Bössenecke)

Was Dir wohl gefallen könnte,
habe ich mir ausgedacht.
Dir zu Freude, liebe Mutti,
wurde das Geschenk gemacht.
Ich hab' es für Dich gebastelt
Aus Farbe, Leim und Holz.
Schau, es ist mir gut gelungen
Und ich bin darauf sehr stolz.
Dass ich Dich als Mutti habe,
ja, da bin ich wirklich froh.
Und jetzt will ich Dich fest drücken,
Denn Du weißt, ich mag Dich so.

Sprüche und Zitate zum Muttertag

Muttertag (von Silvia Gollwitzer)

Ein besonderer Tag ist heut',
alle sind voll Freud'.
Wir feiern Muttertag,
weil Mutter jeder mag.
Aus diesem Grund bring ich Dir Blumen
Für die vielen schönen Stunden.
Gesundheit, Glück und wenig Leid
Das wünsch' ich Dir zu jeder Zeit.

Muttertag (unbekannte Herkunft)

Die Blumen hat Papa bezahlt,
das Bildchen hab ich selbst gemalt
zum Muttertag für dich.
Ich wünsch', dass an die Wand du's hängst
Und wenn du's ansiehst, immer denkst
An deinen Liebling – mich!

Zum Muttertag (unbekannte Herkunft)

Tripp und trapp, auf meinen Füßchen
Komm' ich an dein Bett
Und geb' dir ganz viele Küsschen.
Wenn ich Geld nur hätt',
würde ich – du kannst dir's denken –
noch dazu was Schönes schenken.
Wäre ich doch nur schon groß!
Munter zög' ich immer los,
kaufte lauter schöne Sachen,
die dir ganz viel Freude machen!

Zum Muttertag (unbekannte Herkunft)

Alle Blumen blühen heute,
liebste Mami, nur für dich.
Vati, ich und alle Leute
Denken heute nur an dich.
Sieh mal, dieses bunte Sträußchen
Schenkt zum Muttertag dein Mäuschen.

Zum Muttertag (unbekannte Herkunft)

Muttilein, ich dank' dir sehr
Für alle deine Treue.
Am liebsten schenk' ich dir viel mehr
Als diese Vase, die neue.
Sie ist zum Muttertag von mir –
Die Blumen pflückt ich selbst dafür.

Zum Muttertag (unbekannte Herkunft)

Ich will niemals wieder naschen,
mir immer schön die Ohren waschen.
Kein Fleckchen mehr aufs Tischtuch machen,
Ordnung halten in meinen Sachen.
Dass du mit mir nie mehr hast Plage,
wünsche ich dir zum Muttertage.

Muttertag (von Rosemarie Neie)

Von allen Müttern auf der Welt
Ist keine, die mir so gefällt,
wie meine Mutter, wenn sie lacht,
und wenn sie mir die Tür aufmacht.
Auch wenn sie aus dem Fenster winkt
Und mit mir rodelt, mit mir singt,
wenn sie auf meinem Bettrand sitzt,
solange es donnert oder blitzt,
und wenn sie sich mit mir versöhnt,
bei einer Krankheit mich verwöhnt –
ja, was sie überhaupt auch tut,
ich mag sie immer, bin ihr gut.